



An den Grossen Rat

15.5484.06

BVD/P155484

Basel, 17. April 2024

Regierungsratsbeschluss vom 16. April 2024

## Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend «Verzicht auf den Gundelitunnel»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 11. Mai 2022 den nachstehenden Anzug Otto Schmid und Konsorten dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«In der Volksabstimmung vom 8. November 2015 hat sich der Kanton Basel-Landschaft klar gegen die Variante Ausbau der ELBA-Planung ausgesprochen. Damit ist die sogenannte "Stadtnahe Tangente" - bestehend aus dem Gundelitunnel auf baselstädtischen Boden, sowie dem Binningertunnel, dem Allschwilertunnel und dem Zubringer Allschwil - vom Tisch.

Wie der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt in seiner Strategie Hochleistungsstrassen vom April 2015 ausführt, kann der Gundelitunnel seine positive Wirkung nicht als isoliertes Bauwerk sondern nur als Teilstück einer "Stadtnahen Tangente" im Sinne eines Ringsystems voll entfalten. Da die "Stadtnahe Tangente" in Basel-Landschaft gescheitert ist, sind die Unterzeichneten der Auffassung, dass nun konsequenterweise auf den Gundelitunnel in Basel-Stadt verzichtet und damit über eine halbe Milliarde Franken Steuergelder in Basel und beim Bund gespart werden sollen.

Die Unterzeichneten bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten, ob auf das Projekt Gundelitunnel endgültig verzichtet und beim Bund die Streichung aus dem Netzbeschluss Nationalstrassen beantragt werden kann.

Otto Schmid, Stephan Luethi-Brüderlin, Salome Hofer, Ursula Metzger, Sibel Arslan, Anita Lachenmeier-Thüring, Nora Bertschi, Thomas Gander, Jörg Vitelli, David Wüest-Rudin, Aeneas Wanner, Dominique König-Lüdin»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat am 13. April 2022 zum vorliegenden Anzug Bericht erstattet und dargelegt, dass aufgrund der Komplexität verschiedener laufender kantonaler Projekte mit Baukosten im zweistelligen Milliardenbereich im Sinne einer Priorisierung derzeit keine weiteren zusätzlichen Projekte in Angriff genommen werden sollen.

Durch den begonnenen Ausbau des Fernwärmenetzes mit begleitender Umsetzung von Entsiegelungs- und Begrünungsmassnahmen sind in den zuständigen Verwaltungseinheiten des Kantons Basel-Stadt erhebliche personelle Ressourcen während der nächsten Jahre gebunden. Dies wird die bereits angespannte Ressourcensituation weiter verschärfen.

Für den Rheintunnel wurde im Jahr 2023 das Planauflageverfahren durchgeführt und werden aktuell die Anliegen aus den eingegangenen Stellungnahmen in das Projekt eingearbeitet und anschliessend die Detailprojekte ausgearbeitet. In der Zwischenzeit hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) bestätigt, dass ihm aufgrund der fortschreitenden Planung und Projektierung des Rheintunnels derzeit keine freien Personalressourcen für die Bearbeitung des Projekts Westring, das anstelle des Gundeldingertunnels untersucht werden sollte, zur Verfügung stehen.

Aufgrund der Tatsache, dass derzeit weder beim Bund noch beim Kanton ausreichende personelle Ressourcen für die gemeinsame Erarbeitung einer Zweckmässigkeitsbeurteilung für das Projekt Westring (früher Gundeldingertunnel) zur Verfügung stehen, können diese Arbeiten derzeit nicht aufgenommen werden.

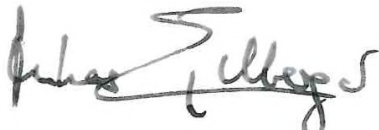
Die von den Anzugstellenden erwähnte Strategie Hochleistungsstrassen vom April 2015 ist inzwischen überholt. Gemäss der von den beiden Regierungsräten Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie dem Bundesamt für Strassen Ende 2018 beschlossenen "Langfristperspektive Hochleistungsstrassen BS und BL" soll anstelle des Gundeldingertunnels ein Westring geprüft werden. Für die Beurteilung des Projekts wäre als nächster Schritt – wie erwähnt – eine Zweckmässigkeitsbeurteilung durch den Bund mit Unterstützung der beiden Kantone notwendig.

Aufgrund der ruhenden Arbeiten am Projekt und mangels der erwähnten Grundlagen hält der Regierungsrat es zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll, beim Bund die Streichung des Gundeldingertunnels aus dem Netzbeschluss Nationalstrassen zu beantragen.

## Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Otto Schmid und Konsorten betreffend «Verzicht auf den Gundelitunnel» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger  
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin